

# Hochschullehrgang „Jenaplan-Pädagogik“ Erstinformation WS 2019/20



LG – Team: Mag. Dr. Susanne Herker (Leitung), Mag. Klemens Karner, Mag. Christine Woger

[www.jenaplan.at](http://www.jenaplan.at)

## Ziel

Der Hochschullehrgang zielt auf die Kompetenz, die historische Genesis der Jenaplan-Pädagogik im Rahmen reformpädagogischer Traditionen schulpolitisch für gegenwärtige Schulherausforderungen zu argumentieren. Dafür soll über aktuelle Bildungswissenschaftliche Grundlagen und theoretisches sowie methodisch-didaktisches Grundlagenwissen zur Jenaplan-Pädagogik verfügt werden und dieses nachweislich in der Praxis umgesetzt werden können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen aktiv schüler- und schülerinnenorientierte Schulentwicklungsprozesse nach dem Konzept Peter Petersens nach den Herausforderungen aktueller gesetzlicher Reformrichtlinien implementieren können.

<b>1. Semester</b> <b>Jenaplan-Pädagogik</b> <b>nach Peter Petersen</b> <b>6 EC</b>	<b>2. Semester</b> <b>Jenaplan – Pädagogik in</b> <b>der Praxis</b> <b>6 EC</b>  <b>Jenaplan-Pädagogik in</b> <b>der persönlichen</b> <b>Umsetzung</b> <b>3 EC</b>	<b>Summe: 15 EC</b>
--	--	---------------------

## 1. Semester:

### Inhalte

#### Bildungswissenschaftliche u. Reformpädagogische Hintergründe

- Historische Entwicklung reformpädagogischer Ansprüche
- Stellung des JPs in reformpädagogischen und gegenwärtigen pädagogischen Entwicklungen
- Struktureller Vergleich verschiedener reformpädagogischer Konzepte mit dem Jenaplan
- Zeitgeschichtliche Zusammenhänge und Entstehungsgeschichte des JPs
- Biographie Peter Petersens und dessen anthropologische Grundannahmen
- Spezifische Grundbegriffe der pädagogischen Theorie P. Petersens (Erziehung, Unterricht, Schulleben, Gemeinschaft, Individuum, Persönlichkeit...) und deren Einbettung in aktuelle bildungswissenschaftliche Grundlagen
- Grundlagen der Lernpsychologie
- Kompetenzorientierter vs. Wissensorientierter Unterricht
- Veränderte Kindheit und seine Bedeutung für das Lernen
- CLIL (Content and Language Integrated Learning) und der Jenaplan

#### Planung der Projektarbeit

- Wissenschaftliches Arbeiten

#### Basisprinzipien des Jenaplans

- Basisprinzipien des Jenaplans
- Schulqualität im Jenaplan

- Schule als Lebensstätte – umfassendes Modell von Kind, Umgebung, Gesellschaft
- Bedeutung der Lernumwelt für wertorientiertes und selbständiges Lernen
- Lebensbezug von Inhalten und Methoden
- Konzept des ‚natürlichen Lernens‘
- Prinzip der Stammgruppe und deren gruppensoziale Bedeutung
- Rhythmisierung des Lernens, Prinzip des Wochenplans
- Der Raum als ‚dritter Pädagoge‘
- Konstruktion von Wochenplänen an verschiedenen Beispielen: Verhältnis von Gruppen- bzw. Kern-/Kursunterricht
- Sachunterricht in der Bedeutung der ‚Weltorientierung‘
- Hospitationen in der Praxisschule

#### Bildungsgrundformen des Jenaplans

- Bedeutung pädagogischer Grundformen (Arbeit, Gespräch, Spiel, Feier) für die kindliche Gesamtentwicklung
- Formen der Arbeit unter didaktischen und sozialen Aspekten (Freies Lernen, Wochenplanarbeit, Projektarbeit, Übungsformen...)
- Entdeckendes, experimentierendes, selbständiges Lernen...
- Form und Funktion von Arbeitsmitteln
- Formen schulischen Spiels (Lernspiel, Puppenspiel, szenisches Spiel, Rollenspiel...)
- Formen des Gesprächs (gelenktes vs. freies Gespräch, Partner-, Gruppengespräch, Diskussion...)
- Formen der Feier (von Lehrpersonen, von den Schülerinnen und Schülern gestaltete, Schulgemeindefeiern, Gruppenfeiern...)
- Bedeutung und Funktion des Kreises (Feier, Bericht, Reflexion, Lesen, Gespräch...)
- Hospitationen in der Praxisschule
- Spezielle soziale Formen des Schullebens (Patenschaften, Helfersystem, Korrespondenzen, Experten im Unterricht...)
- Lehr- und Lernorganisation für lern- und körperlich beeinträchtigter Kinder

#### **Einsatzbereich/Qualifikation**

Absolventinnen und Absolventen des Hochschullehrgangs Jenaplan-Pädagogik sind befähigt, ggf. in allen Schulformen das Schulleben sowie den Unterricht nach den Prinzipien der Jenaplan-Pädagogik zu gestalten und Unterricht zeitgemäß im Sinne Peter Petersens zu strukturieren, anzuleiten. Sie sind somit in der Lage, sich aktiv an einer inklusiven kindgerechten Schulentwicklung zu beteiligen.

#### **Aus der Studienordnung: Anwesenheitsregelung**

*Diese Regelung gilt für Bachelor-Studien und Hochschullehrgänge*

*Veranstaltungen des Typs Seminar, Übung:*

*Es besteht eine Anwesenheitsverpflichtung von 75 % in jeder LV.*

*Veranstaltungen des Typs Praxis: 100 %-ige Anwesenheitsverpflichtung - Fehlen aus Krankheitsgründen muss in angemessenem Ausmaß nachgeholt werden.*

**Die Anwesenheitsregelung gilt jeweils getrennt für Herker, Karner, Woger. es sind formal eigenständige Lehrveranstaltungen.**

Entschuldigt: nachweisliche Verpflichtungen am Schul- bzw. Dienststandort.

**Beurteilung:** Note: setzt sich aus den Studienaufträgen der einzelnen Lven zusammen, immanenter Prüfungscharakter

**Arbeitsaufträge:** Lesen Fachliteratur, Praxisreflexion, Vergleich mit aktueller Bildungsdiskussion, Internetrecherche,

**Letzter Abgabetermin für das 1. Semester: 25.2.2020**

Seminaristische Aufträge, welche notwendig sind für die weitere LV sind zum vereinbarten Termin mitzubringen

**Zeit:** jeweils Dienstag, 15.45 – 20.00,

**Hospitationen:** einmal : lt. Terminliste/Karner

**Pflichtliteratur:**

- **Jacobs, T. & Herker, S. (Hrsg.) (2018): Jenaplan-Pädagogik in Konzeption und Praxis. Aktuelle Perspektiven für eine moderne Schule. Ein Werkbuch.**  
Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.
- Peter Petersen: Der Kleine Jenaplan, Beltz Verlag
- Kees Both: Jenaplan 21. Schneider Verlag
- Publikationen Herker u. Karner : [www.jenaplan/publikationen.at](http://www.jenaplan/publikationen.at)

**Zitationsweise:**

Für alle Arbeiten an der KPH gilt eine einheitliche Zitationsweise. Der Leitfaden dafür finden Sie auf der KPH Graz-homepage

<https://kphgraz.augustinum.at/ausbildung/lehramt-primarstufe/bachelorstudium-lehramt-primarstufe/>

- ✓ Mögliche Hospitationstermine in der Jenaplan-Klasse der Praxisschule der KPH Graz werden Teil der LV von Mag. Karner sein. Termine werden ausgegeben

**Abschluss des Lehrganges:** Präsentation des JP – Projektes: (siehe Infoblatt Projektarbeit):

1. Sommertermine: voraussichtlich Dienstag **29.6.** und Mittwoch **1.7. 2020** und
2. Herbsttermin: voraussichtlich Donnerstag **26.9.2020**
3. Termin: Jänner/Februar 2021

Bitte: Änderung der Mail- Adresse oder der Telefonnummer unverzüglich bei [hochschullehrgaenge@kphgraz.at](mailto:hochschullehrgaenge@kphgraz.at) mitteilen!

Da Team freut sich über eine gedeihliche Zusammenarbeit und wünscht einen erfolgreichen Lehrgang!

Susanne Herker (Leitung)  
[susanne.herker@kphgraz.at](mailto:susanne.herker@kphgraz.at)

Klemens Karner  
[klemens.karner@kphgraz.at](mailto:klemens.karner@kphgraz.at)

Christine Woger  
[wogerc@web.de](mailto:wogerc@web.de)